

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....		V
<b>Einleitung</b> .....	1	1
I. Das Ziel des Zivilprozesses .....	1	1
II. Musterverfahren .....	2	1
1. Prozesseröffnung .....	2	1
a) Die Parteien .....	2	1
b) Überlegungen zur Klageschrift .....	4	3
c) Zuständiges Gericht und Anwaltszwang .....	7	4
2. Die Einlassung des Prozessgegners .....	8	5
3. Das Gespräch des Gerichts mit den Parteien .....	12	9
4. Drittbeteiligung im Zivilprozess .....	13	9
5. Die Überlegungen des Gerichts bis zum Haupttermin zur mündlichen Verhandlung .....	14	10
6. Mündliche Verhandlung und Beweisaufnahme .....	15	11
7. Die Entscheidung des Gerichts .....	16	13
<b>§ 1 Parteien des Rechtsstreits</b> .....	17	15
I. Der Parteibegriff .....	17	15
II. Parteifähigkeit .....	19	16
1. Parteifähige Rechtssubjekte .....	19	16
2. Verlust der Parteifähigkeit während des Prozesses .....	22	18
III. Prozessfähigkeit .....	24	19
1. Minderjährige .....	25	20
2. Juristische Personen .....	28	20
IV. Postulationsfähigkeit .....	30	22
V. Prozessstandschaft .....	32	22
1. Gesetzliche Prozessstandschaft .....	33	22
2. Gewillkürte Prozessstandschaft .....	36	23
a) auf der Aktivseite .....	37	24
b) auf der Passivseite .....	38	24
VI. Streitgenossenschaft .....	39	25
1. Einfache Streitgenossenschaft .....	39	25
2. Notwendige Streitgenossenschaft .....	45	27
a) aus prozessualen Gründen .....	45	27
aa) bei allseitiger Rechtskrafterstreckung .....	46	27
bb) bei einseitiger Rechtskrafterstreckung .....	47	27

b) aus materiellrechtlichen Gründen .....	48	28
aa) Gesamthandsklage .....	49	28
bb) Gesamtschuldklage .....	50	28
c) Verbindlichkeiten mit mehreren Haftenden:		
Notwendige Streitgenossenschaft? .....	53	30
aa) OHG und Gesellschafter .....	54	31
bb) Hauptschuldner und Bürge .....	55	31
cc) Gesamtschuldner .....	57	32
VII. Hauptintervention .....	58	32
VIII. Nebenintervention und Streitverkündung .....	61	33
1. Initiative des Intervenienten .....	61	34
2. Initiative der Hauptpartei .....	63	35
3. Die Abhängigkeit des Intervenienten von der Hauptpartei ....	64	36
4. Die Interventionswirkung .....	66	36
a) Die Sperre des § 68 ZPO .....	67	36
b) Keine Interventionswirkung zugunsten des Intervenienten ..	67	36
c) Keine Interventionswirkung zugunsten des Gegners der Hauptpartei .....	68	37
IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	69	37
<b>§ 2 Gegenstand des Rechtsstreits .....</b>	<b>72</b>	<b>41</b>
I. Klagearten .....	72	41
1. Leistungsklage .....	72	41
2. Feststellungsklagen .....	76	43
a) Das Rechtsverhältnis .....	77	43
b) Die einfache Feststellungsklage .....	78	45
c) Die Zwischenfeststellungsklage .....	83	49
3. Gestaltungsklagen .....	85	51
II. Der Streitgegenstand .....	88	52
1. Begriff .....	88	52
2. Bedeutung .....	89	52
III. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	90	53
<b>§ 3 Der zur Entscheidung berufene Richter .....</b>	<b>93</b>	<b>55</b>
I. Das Recht auf den gesetzlichen Richter .....	93	55
II. Aufbau der Gerichtsbarkeit .....	94	55
1. Gerichtstypen .....	94	55
2. Zuständigkeit (Überblick) .....	95	55
III. Örtliche Zuständigkeit .....	99	56
1. Allgemeiner Gerichtsstand .....	100	56
2. Besonderer Gerichtsstand .....	102	57
a) Zweigniederlassung .....	103	57

b) Erfüllungsort .....	104	57
aa) Erfüllungsort aus der Natur des Schuldverhältnisses ...	104	57
bb) Vereinbarungen über den Erfüllungsort .....	108	59
cc) Erfüllungsort der Sachleistung als Erfüllungsort auch der Gegenleistung .....	111	60
c) Unerlaubte Handlung .....	114	62
aa) Frühere Rechtsprechung: Spaltung des Streit- gegenstands in deliktische und nicht-deliktische Anspruchsgrundlagen .....	115	62
bb) Neuere Rechtsprechung: Erst-Recht-Schluss aus § 17 II 1 GVG .....	116	63
cc) Stellungnahme .....	117	63
dd) Weitere Einzelheiten .....	117	64
d) Widerklage .....	118	64
e) Streitgenossenschaft .....	119	65
3. Ausschließlicher Gerichtsstand .....	121	66
a) Raummiete .....	121	66
b) Immobilien .....	123	67
4. Rüge lose Einlassung .....	124	68
5. Wahlrecht des Klägers .....	127	69
IV. Sachliche Zuständigkeit .....	129	69
1. Streitwertfragen .....	129	69
2. Zuständigkeitserschleichung .....	134	71
V. Rechtsfolgen fehlender Zuständigkeit .....	135	72
VI. Besetzung der Spruchkörper .....	138	73
VII. Der Einzelrichter .....	140	74
VIII. Ausschluss und Ablehnung von Gerichtspersonen .....	142	75
1. Ausschluss kraft Gesetzes .....	143	76
2. Ausschluss wegen Besorgnis der Befangenheit .....	145	76
3. Entscheidung über die Richterablehnung .....	148	80
4. Verfahren während der Schwebezeit .....	149	81
5. Rechtsmittel .....	150	81
IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	151	82
<b>§ 4 Allgemeine Verfahrensgrundsätze .....</b>	<b>154</b>	<b>84</b>
I. Dispositionsmaxime .....	154	84
II. Verhandlungsmaxime .....	16	85
1. Die Behauptungslast der Parteien .....	157	85
a) Unschlüssige Klage .....	158	85
b) Unerhebliche Verteidigung .....	159	85
c) In Sonderheit: Gleichwertiger Tatsachenvortrag .....	160	86

d) Selbst belastender Tatsachenvortrag .....	162	87
e) Prozessuale Erklärungspflicht .....	163	87
2. Die Disposition der Parteien über Beweismittel .....	164	87
III. Recht auf rechtliches Gehör .....	165	87
1. Die Grundnorm: Art. 103 I GG .....	166	87
2. Mündliche Verhandlung .....	167	89
3. Der Gegenpol: Die Konzentrationsmaxime .....	168	90
IV. Recht auf Zugang zu Gericht .....	170	91
V. Recht auf Instanzenzug? .....	171	92
VI. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	172	93
 <b>§ 5 Überblick über das zivilgerichtliche Verfahren im ersten Rechtszug .....</b>	 173	 94
I. Klageerhebung .....	173	94
1. Rechtshängigkeit und Anhängigkeit .....	173	94
2. Antrag und Sachverhalt .....	174	94
a) Das grundsätzliche Erfordernis eines bezifferten Antrags bei Geldforderungen .....	175	94
b) In Sonderheit: Schmerzensgeldklagen .....	176	94
c) Herausgabeklagen .....	180	96
d) Unterlassungsanträge .....	181	96
3. Unterschrift .....	183	97
4. Stufenklage .....	184	97
a) Das prozessuale Ziel der Stufenklage .....	184	97
b) Keine Stufenklage bei Ungewissheiten betreffend den Anspruchsgrund bei feststehender Anspruchshöhe .....	185	98
5. Unbedingte Klagenhäufung .....	187	99
6. Eigentliche eventuelle Klagenhäufung .....	188	100
7. Uneigentliche eventuelle Klagenhäufung .....	189	100
a) Argumente gegen die Zulässigkeit der uneigentlichen eventuellen Klagenhäufung .....	190	101
b) Argumente für die Zulässigkeit der uneigentlichen eventuellen Klagenhäufung .....	191	101
c) In Sonderheit: Erfüllung, hilfsweise Schadensersatz .....	192	101
8. Klageänderung .....	193	103
a) Grundfall .....	193	103
b) Die Fälle des § 264 ZPO .....	195	105
II. Rechtshängigkeit .....	199	106
1. Prozessuale Wirkungen .....	199	106
2. Materiellrechtliche Wirkungen .....	202	107
a) Hemmung der Verjährung .....	202	107
b) Haftungsverschärfung .....	208	110

III. Verfahrensablauf	209	111
1. Die Vorbereitung des Haupttermins	209	111
a) Früher erster Termin	210	111
b) Schriftliches Vorverfahren	212	111
2. Verhandlung im Termin	213	112
a) Güteverhandlung	213	112
b) Streitige Verhandlung	214	112
c) Beweisaufnahme	215	112
3. Allgemeine Prozessförderpflicht	216	112
4. Zurückweisung verspäteten Parteivorbringens (Präklusion)	218	113
a) Überblick	218	113
b) Der Verzögerungsbegriff	219	113
c) Zurückweisung von Rügen betreffend die Zulässigkeit der Klage	227	117
5. Nachgelassene Schriftsätze	228	118
IV. In Sonderheit: Mündliche Verhandlung	230	118
1. Beginn der mündlichen Verhandlung	231	118
2. Formelle Verhandlungsleitung	232	119
3. Materielle Verhandlungsleitung	233	119
4. Erklärungspflicht der Parteien	238	122
5. Beweiserhebung	247	124
a) Erforderlichkeit	248	124
b) Beweismittel	251	125
c) Sachverständigenbeweis	252	126
aa) Formalien	252	126
bb) Sachverständigengutachten aus anderen Verfahren	253	126
cc) „Sachverständige Zeugen“	254	127
d) Parteivernehmung	255	127
e) Augenschein	256	128
f) Urkunden	257	128
g) Zeugen	258	128
6. Sitzungsprotokoll	261	130
7. Verlust von Verfahrensrügen	262	130
V. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe	263	131
 § 6 Die Beendigung des Rechtsstreits	 264	 133
I. Streitiges (kontradiktorisches) Urteil	264	133
II. Beschlüsse	271	136
III. Versäumnisurteil	273	137
1. Schlüssigkeit der Klage	274	137
2. Entschuldigbares Nichterscheinen	277	138
3. Der Einspruch	278	140

4. Zweites Versäumnisurteil .....	282	141
5. „Flucht in die Säumnis“ .....	283	141
IV. Anerkenntnis- und Verzichtsurteil .....	284	142
1. Keine gerichtliche Prüfung in der Hauptsache .....	284	142
2. In Sonderheit: Anerkenntnisurteil und Prozesskosten .....	286	143
a) Das Prinzip des § 93 ZPO .....	286	143
b) Zur Definition des „sofortigen“ Anerkenntnisses .....	287	143
c) In Sonderheit: Die ursprünglich unschlüssige Klage .....	288	144
d) Die entsprechende Anwendung des § 93 ZPO bei anderen Formen der Prozessbeendigung .....	290	145
V. Klagerücknahme .....	291	146
VI. Erledigung der Hauptsache .....	293	147
1. Nach Rechtshängigkeit .....	294	147
2. Vor Rechtshängigkeit .....	298	149
a) Kein einseitiges Erledigungsurteil .....	299	149
b) Die Kostenfeststellungsklage .....	301	150
c) Die Regelung in § 269 III 3 ZPO .....	304	151
3. Exkurs: Die Stufenklage – Unbegründetheit des Zahlungs- antrags nach Maßgabe der eingeklagten und erzwungenen Auskunft .....	308	154
4. Die Grenzziehung zwischen Erledigung vor und nach Rechtshängigkeit .....	311	155
a) Problemstellung .....	311	155
b) Die Position des BGH .....	312	155
c) Kritik .....	313	156
d) Juristische Dogmatik versus rechtliche Wertung: Die Erledigungserklärung als Instrument prozessualer Kostengerechtigkeit .....	314	157
e) Insbesondere die Aufrechnung .....	316	157
f) Insbesondere Vertragsauflösungsrechte (Anfechtung, Rücktritt, Widerruf) .....	320	160
g) Exkurs: Die Berufung auf die Verjährungseinrede nach Rechtshängigkeit .....	322a	161
VII. Prozessvergleich .....	323	161
1. Verfahrensbeendende Wirkung .....	325	162
2. Insbesondere der Widerrufsvergleich .....	330	165
VIII. Teilbeendigung des Rechtsstreits .....	333	167
1. Das Zwischenurteil nach § 280 ZPO .....	333	167
2. Das Grundurteil .....	336	167
a) Prozessabschichtung: Anspruchsgrund und Anspruchshöhe .....	336	167
b) In Sonderheit: Schadensersatzansprüche .....	337	168
c) In Sonderheit: Drittschadensliquidation .....	338	169
d) Vorgezogene Verhandlung im Betragsverfahren .....	343	170

3. Das Teilurteil .....	344	171
a) § 301 I 1 1. Alt. ZPO: Einer von mehreren Ansprüchen entscheidungsreif .....	345	171
b) § 301 I 1 2. Alt. ZPO: Einheitlicher Anspruch zum Teil entscheidungsreif .....	346	171
c) § 301 I 1 3. Alt. ZPO: Nur Klage oder Widerklage entscheidungsreif .....	349	173
IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	350	173
<b>§ 7 Die Rechtskraft</b> .....	351	175
I. Formelle und materielle Rechtskraft .....	351	175
1. Formelle Rechtskraft .....	351	175
2. Materielle Rechtskraft .....	352	175
a) Identität und Präjudizialität .....	352	175
b) Abgrenzung zur Interventionswirkung .....	353	176
II. Der zeitliche Bezugspunkt der rechtskräftigen Feststellung .....	356	179
1. Grundsatz: Letzte mündliche Tatsachenverhandlung .....	356	179
2. In Sonderheit: Rechtskraft und Gestaltungsrechte .....	359	181
a) Das Problem .....	359	181
b) Der Ausgangspunkt: Die Diskussion um die Vollstreckungs- abwehrklage .....	360	182
aa) Materiellrechtliche Vorüberlegungen .....	360	182
bb) Die Ansicht des BGH: Entstehung der objektiven Gestaltungsvoraussetzungen als maßgeblicher Zeitpunkt .....	361	183
cc) Kritik im Schrifttum .....	365	185
dd) Stellungnahme .....	372	188
c) Der umgekehrte Fall: Rechtskräftige Klagabweisung und nachfolgende Gestaltung .....	378	191
aa) Problementwicklung .....	378	191
bb) Neuer Lebenssachverhalt durch Vortrag eines neuen Gestaltungsrechts und dessen Erklärung? .....	379	192
cc) Schaubild .....	380	193
d) Negative Feststellungsklage? .....	380a	194
3. In Sonderheit: Klagabweisung als „zur Zeit unbegründet“ ....	381	194
4. In Sonderheit: Rechtskraft klagabweisender Versäumnisurteile	384	196
III. Die subjektiven Grenzen der Rechtskraft .....	390	199
1. Parteien, Rechtsnachfolger und Besitztmitter .....	391	199
a) Die Aussagen des § 325 I ZPO .....	391	199
b) Gutgläubiger rechtshängigkeitsfreier Erwerb .....	392	200
c) Die Veräußerung der streitbefangenen Sache (§ 265 ZPO) ..	395	201
aa) Veräußerung durch den Beklagten .....	396	201
bb) Veräußerung durch den Kläger .....	397	202
d) Schuldnerschutz bei Unkenntnis der Zession .....	398	203

2. Nacherbfolge .....	400	204
3. Testamentsvollstreckung .....	401	204
4. Prozessstandschaft .....	402	205
a) Gewillkürte Prozessstandschaft .....	402	205
b) Gesetzliche Prozessstandschaft .....	403	205
5. Mitberechtigungsklagen .....	405	206
a) Fallgruppen .....	405	206
b) Die materiellrechtliche Grundlage von Mitberechtigungsklagen .....	406	207
c) Prozessuale Folgerungen .....	409	208
6. Pflichtversicherung .....	411	209
7. Rechtskrafterstreckung und rechtliches Gehör .....	414	211
IV. Die objektiven Grenzen der Rechtskraft .....	415	211
1. Rechtskraft nur in den Grenzen des Streitgegenstands .....	415	211
2. Rechtskraft bei klagabweisenden Urteilen .....	416	212
3. Rechtskraft und kontradiktorisches Gegenteil .....	417	212
4. Das Problem der Teilklagen .....	423	215
a) Erfolgreiche offene Teilklage .....	423	215
b) Erfolgreiche verdeckte Teilklage .....	424	215
aa) Die Ansicht des BGH .....	424	215
bb) Die Benachteiligung des Beklagten durch die Zulassung der nicht vorbehaltenen Nachforderung ....	425	216
cc) Prozessuale Fairnesspflichten .....	428	217
dd) Sonderfälle .....	432	219
c) Erfolgreiche offene Teilklage .....	436	220
d) Erfolgreiche verdeckte Teilklage .....	438	221
aa) Das Problem: Die negative Feststellungswirkung des klagabweisenden Urteils .....	438	221
bb) Nochmals: Prozessuale Fairnesspflichten .....	440	222
e) Die offene Teilklage auf Schmerzensgeld .....	441	223
V. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	446	225
<b>§ 8 Der Parteiwechsel .....</b>	<b>447</b>	<b>227</b>
I. Gesetzlicher Parteiwechsel .....	447	227
1. Parteiwechsel kraft erbrechtlicher Nachfolge .....	447	227
a) Begründung des Parteiwechsels .....	447	227
b) Verfahrensunterbrechung .....	448	227
c) Pflicht des Rechtsnachfolgers zur Aufnahme des Rechtsstreits .....	450	227
2. Parteiwechsel durch Insolvenzeröffnung .....	452	228
a) Parteiwechsel kraft Amtes .....	452	229
b) Verfahrensunterbrechung .....	453	229
c) Pflicht des Insolvenzverwalters zur Aufnahme des Rechtsstreits .....	454	229



d) Auswechslung des Insolvenzverwalters .....	455	229
e) Aufhebung des Insolvenzverfahrens .....	457	230
II. Gewillkürter Parteiwechsel .....	459	231
1. Die Grundsätze der Klageänderung und ihre Bedeutung nach der Rechtsprechung des BGH .....	460	231
2. Missbräuchliche Verweigerung der Zustimmung .....	463	232
3. Würdigung .....	464	232
a) Offene Probleme .....	464	232
b) Verdrängung des alten Klägers .....	465	233
c) Einbeziehung des neuen Beklagten .....	467	233
<b>§ 9 Fragen des Beweisrechts .....</b>	<b>469</b>	<b>235</b>
I. Beweiserhebungsverbote .....	470	235
1. Fehlende Konkretisierung des Beweisthemas .....	470	235
2. Das Zeugnisverweigerungsrecht .....	471	236
a) Voraussetzungen .....	471	236
b) Rechtsfolgen fehlender Belehrung .....	472	237
c) Beweisverwertung bei Verletzung der Schweigepflicht? ...	474	237
d) Exkurs: Verwertung von Parteiaussagen aus vorangegangenem Strafverfahren .....	476	238
3. Beweiserhebung und Privatsphäre .....	479	239
a) Das Eindringen in den fremden Privatbereich (Abhöranlagen, Observation etc.) .....	479	239
b) In Sonderheit: Der Mithörer am Telefon (Lauschzeuge) . . .	482	240
c) Entwendung von Beweismitteln .....	484	242
II. Anscheinsbeweis .....	485	242
1. Das Prinzip der freien Überzeugungsbildung .....	485	242
2. Beweisregeln .....	487	243
3. Die Beweisführung anhand von Erfahrungssätzen .....	488	244
a) Die Beweislastverteilung .....	488	244
b) Typischer Geschehensablauf .....	489	245
c) Die Erschütterung des ersten Anscheins .....	490	245
d) Zur Abgrenzung: Anscheinsbeweis und Beweislastumkehr .	492	249
III. Beweislast .....	493	249
1. Grundsatz .....	493	249
2. Gesetzliche Beweislastregeln .....	494	250
a) Vertretenmüssen .....	494	250
b) Gutgläubiger Erwerb .....	499	252
c) Mangel bei Gefährübergang .....	500	253
d) Weitere Fälle .....	507	257
aa) § 363 BGB .....	507	257
bb) § 831 I 2 BGB .....	508	257
cc) § 830 I 2 BGB .....	509	257

3. Beweislastregeln durch die Rechtsprechung .....	510	258
a) Pflichtverletzung .....	510	258
b) Kausalität .....	512	258
c) Verschulden .....	514	260
d) Rechtsgrund .....	517	261
IV. Beweisvereitelung .....	519	262
1. Ausgangspunkt: Keine echte Rechtspflicht der Parteien zur Mitwirkung an der gegnerischen Beweisführung .....	520	262
2. Besondere gesetzliche Regeln zur Beweisvereitelung .....	521	262
3. Allgemeiner Rechtsgrundsatz? .....	522	263
a) Der Tatbestand der Beweisvereitelung .....	523	263
b) Die Rechtsfolge der Beweisvereitelung .....	526	264
V. Die Schätzung nach § 287 ZPO .....	529	266
VI. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	533	269
<b>§ 10 Die Wirkungen der notwendigen Streitgenossenschaft .....</b>	<b>534</b>	<b>270</b>
I. Vertretungsfiktion bei Säumnis eines Streitgenossen .....	535	271
II. Die Einzelwirkung von Prozesshandlungen .....	537	271
III. Einzelwirkung der Klage gegen einen Streitgenossen .....	540	272
IV. Vertretungsfiktion bei Rechtsmittel eines Streitgenossen .....	543	273
V. Einzelwirkung des Rechtsmittels gegen einen Streitgenossen ....	544	273
<b>§ 11 Die Prozessaufrechnung .....</b>	<b>545</b>	<b>274</b>
I. Rechtsnatur .....	545	274
II. Insbesondere die Hilfs-(Eventual-)aufrechnung .....	546	274
1. Die Bedingungsfeindlichkeit der Aufrechnung .....	547	274
2. Eventualaufrechnung im Prozess als „bedingte“ Aufrechnung?	548	275
III. Prozessaufrechnung und Rechtskraft .....	553	276
1. Die Aufrechnungsforderung besteht nicht .....	554	277
2. Die Aufrechnungsforderung besteht .....	555	277
3. Entbehrlichkeit der Entscheidung über die Hauptforderung? ..	556	278
IV. Prozessaufrechnung und Rechtshängigkeit .....	557	279
V. Prozessaufrechnung und Präklusion .....	560	281
1. Die Präklusionsfälle im Überblick .....	560	281
2. Materiellrechtlich wirksame Aufrechnung trotz prozessualer Zweckverfehlung? .....	564	282
a) Präklusion von Beweismitteln für die Aufrechnungs- forderung .....	564	282
b) Präklusion des Aufrechnungseinwandes als solchem bei Aufrechnung im Prozess .....	566	282

c) Präklusion des Aufrechnungseinwandes bei Aufrechnung vor Prozessbeginn .....	574	285
d) Sonstige Fälle der prozessualen Zurückweisung .....	576	286
VI. Die Gegenaufrechnung des Klägers .....	577	286
VII. Die Hemmung der Verjährung durch die Prozessaufrechnung ....	580	289
<b>§ 12 Das Mahnverfahren .....</b>	<b>581</b>	<b>290</b>
I. Der Ablauf des Mahnverfahrens .....	581	290
1. Statthaftigkeit .....	581	290
2. Mahnantrag .....	582	290
3. Mahnbescheid .....	585	291
4. Vollstreckungsbescheid .....	590	294
II. Der Vollstreckungsbescheid im Berufungsverfahren .....	591	294
1. Doppelte Säumnis und technisch zweites Versäumnisurteil ....	592	294
2. Die Berufung nach § 514 II 1 ZPO .....	593	295
a) Berufung wegen unverschuldeter zweiter Säumnis .....	593	295
b) Berufung wegen Unschlüssigkeit der Klage? .....	594	295
aa) Klageverfahren .....	595	295
bb) Mahnverfahren .....	596	296
III. Der ersichliche Vollstreckungsbescheid .....	598	297
1. Die materielle Rechtskraft des Vollstreckungsbescheids .....	598	297
2. Kriterien der sittenwidrigen Titelerleichtung .....	599	297
3. Weitere Einzelfälle .....	600	299
<b>§ 13 Die Korrektur fehlerhafter Gerichtsentscheidungen .....</b>	<b>603</b>	<b>301</b>
I. Einführung .....	603	301
II. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	605	301
III. Die Meistbegünstigungstheorie .....	608	302
1. Der Grundsatz .....	609	302
2. Die Grenzen .....	612	303
IV. Die Korrekturfunktion der Rechtsbehelfe .....	613	304
1. „Beschwer“ und „Beschwerdegegenstand“ .....	613	304
2. Kein Rechtsmittel ohne Beschwerde .....	616	306
V. Die Berufung .....	622	308
1. Statthaftigkeit der Berufung .....	622	308
a) Grundvoraussetzungen .....	622	308
b) Voraussetzungen für die Zulassung der Berufung .....	623	308
aa) Grundsätzliche Bedeutung .....	624	308
bb) Fortbildung des Rechts .....	626	309
cc) Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung .....	627	310
dd) Keine Korrektur fehlerhafter Zulassungsentscheidung	637	315
c) Die übergangene Zulassungsentscheidung .....	638	315

2. Zulässigkeit der Berufung .....	639	317
a) Form- und fristgerechte Einlegung der Berufung .....	640	317
b) Form- und fristgerechte Begründung der Berufung .....	642	318
aa) Frist .....	642	318
bb) Form .....	644	319
cc) Die Notwendigkeit des Angriffs gegen sämtliche tragenden Entscheidungsgründe .....	653	323
3. Der Prozessstoff des Berufungsverfahrens .....	657	324
a) Die Kette §§ 513 I, 529 I, 531 II ZPO .....	657	324
aa) Angriffe gegen die bereits in erster Instanz getroffenen Feststellungen .....	658	325
bb) Neuer Tatsachenvortrag .....	660	326
b) Erneute Feststellung erstinstanzlich zugrunde gelegter Tatsachen (§ 529 I Nr. 1 ZPO) .....	662	326
c) Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel (§§ 529 I Nr. 2, 531 II ZPO) .....	665	328
aa) Übersene oder für unerheblich gehaltene Angriffs- und Verteidigungsmittel (§ 531 II 1 Nr. 1 ZPO) .....	665	328
bb) Infolge Verfahrensmangels nicht geltend gemachte Angriffs- und Verteidigungsmittel (§ 531 II 1 Nr. 2 ZPO) .....	673	331
cc) Im ersten Rechtszug schuldlos nicht geltend gemachte Angriffs- und Verteidigungsmittel (§ 531 II 1 Nr. 3 ZPO) .....	676	332
dd) Keine „Flucht in die Berufung“ .....	680	334
ee) Berücksichtigung unstreitigen neuen Vorbringens? ....	682	334
ff) Keine revisionsrechtliche Überprüfung der Zulassung neuen Vorbringens .....	687	337
gg) Perpetuierung von Verstößen gegen § 531 II ZPO nach Aufhebung und Zurückverweisung? .....	690	338
d) Neuer Streitgegenstand in der Berufungsinstanz .....	692	339
4. Die Anschlussberufung .....	696	341
5. Die Entscheidung über die Berufung .....	703	346
a) Unzulässige Berufung .....	703	346
b) Unbegründete Berufung .....	704	347
c) Begründete Berufung .....	708	349
d) Verbot der reformatio in peius .....	712	350
VI. Die Revision .....	715	351
1. Statthaftigkeit der Revision .....	716	351
a) Zulassungsgründe .....	719	352
b) Die Nichtzulassungsbeschwerde .....	720	352
aa) Voraussetzungen .....	720	352
bb) § 26 Nr. 8 EGZPO: Wert der Beschwerde .....	722	352
cc) Zulässigkeit der Nichtzulassungsbeschwerde .....	724	353

dd) Verfahrensfehler als Zulassungsgrund .....	727	354
ee) Prüfungsumfang im Beschwerdeverfahren .....	728	355
2. Zulässigkeit der Revision .....	731	356
a) Form- und fristgerechte Einlegung der Revision .....	731	356
b) Form- und fristgerechte Begründung der Revision .....	733	357
3. Der Prozessstoff des Revisionsverfahrens .....	734	357
a) Keine Prüfung der erstinstanzlichen örtlichen Zuständigkeit .....	734	357
b) Prüfung des in der Berufungsinstanz angewandten Verfahrens .....	736	358
4. Die Entscheidung über die Revision .....	738	358
a) Verletzung materiellen Rechts .....	739	358
b) Verfahrensfehler .....	742	360
c) Die erneute Entscheidung des Berufungsgerichts .....	744	360
VII. Die Beschwerde .....	745	360
1. Statthaftigkeit der Beschwerde .....	746	361
a) Sofortige Beschwerde .....	748	361
b) Rechtsbeschwerde .....	749	361
aa) Gesetzliche Anordnung .....	752	361
bb) Zulassung .....	757	362
2. Zulässigkeit der Beschwerde .....	757	364
a) Sofortige Beschwerde .....	759	364
b) Rechtsbeschwerde .....	760	365
3. Die Entscheidung über die Beschwerde .....	760	365
a) Sofortige Beschwerde .....	760	365
b) Rechtsbeschwerde .....	762	365
VIII. Die Anhöhrungsrüge .....	764	366
1. Das Verfassungsgebot eines Rechtsbehelfs zur Bereinigung von Gehörsverstößen .....	764	366
2. Statthaftigkeit der Anhöhrungsrüge .....	765	366
3. Zulässigkeit der Anhöhrungsrüge .....	769	369
4. Die Entscheidung über die Anhöhrungsrüge .....	771	370
a) Erfolgreiche Anhöhrungsrüge .....	771	370
b) Erfolgreiche Anhöhrungsrüge .....	772	370
c) Reformatio in peius? .....	774	371
d) Konkurrenz zwischen Anhöhrungsrüge und Berufung .....	776	372
e) Fortsetzung des Berufungsverfahrens nach erfolgter reformatio in peius zu Lasten des Anhöhrungsrügeföhrers ..	777	372
IX. Zusammenfassung: Wichtige Grundbegriffe .....	781	374
Stichwortverzeichnis .....		375